

1. Lehrprobe

Beitrag von „Josephine“ vom 21. November 2004 19:56

Hallo,

wer kann mir die Kriterien für die erste Lehrprobe nennen. Worauf achten die da am meisten bzw. ändert sich da überhaupt was die Lehrproben hindurch?

Und nach welchen Kriterien habt ihr euch entschieden, in welchem Fach ihr die 1te ablegt?

Danke schonmal im voraus für jede Info.

Beitrag von „alias“ vom 21. November 2004 20:09

Schulleiterbeurteilung, gilt für die Bewertung von Unterricht:

http://seminar-loerrach.stepnet.de/folder/textdata/Schulleit_Gut.htm

Einen Punkt, der zur Note "mangelhaft" führen kann, sollten manche Refs nicht übersehen:
"unangemessener Zeitaufwand"

Falls Materialien mit hohem Aufwand hergestellt und vorbereitet werden, müssen diese wiederverwertbar und nochmals einsetzbar sein.....

Anforderungen an einen Unterrichtsentwurf:

<http://nibis.ni.schule.de/~fsde2aur/uentw.htm>

Kriterien für guten Unterricht

<http://www.osa.tue.schule-bw.de/abteilung0/a01...t-Kriterien.doc>

Beitrag von „Eresa“ vom 21. November 2004 20:46

Also, uns haben die Seminarleiter ganz genau gesagt, was sie in der ersten Lehrprobe erwarten.

So haben sie hauptsächlich darauf geachtet, wie du als Lehrer auftrittst. Also, wie wirkst du auf die Schüler, bist du freundlich, ...

Der Entwurf war noch nicht so wichtig (wir mussten nur einen Verlaufsplan abgeben). Es wird

aber schon darauf geachtet, wie du deine Stunde aufgebaut hast und wie die Durchführung war.

Im Endeffekt wollten sie aber nur wissen, ob du den Beruf auch nicht total verfehlt hast. 😊

Aber das ist von Seminar zu Seminar anders. Vielleicht fragst du da einfach noch mal nach. Oder bei anderen Referendaren deines Seminars die schon eine Lehrprobe hatten.

Auf alle Fälle: Viel Erfolg!!

Liebe Grüße,
Eresa

Beitrag von „Andreas0115“ vom 22. November 2004 19:54

Ich kann mich da Eresa anschließen. Bei der ersten Lehrprobe ist bei uns vor allem die Persönlichkeit wichtig (Wie steht der Lehrer vor der Klasse, ist er grundsätzlich geeignet?), später ändert sich das nach und nach hin zur Unterrichtsgestaltung.

Effizient soll der Unterricht sein, keine übergroßen Mätzchen enthalten, sondern noch annähernd nach "Normalität" aussehen, obwohl jeder weiß, dass eine Lehrprobe alles andere als Normalität ist...

Generell finde ich aber, dass Fachleiter und Mentoren ihre Kriterien von Anfang an klar auf den Tisch legen sollten. Ich würde da durchaus so lange nachhaken, bis Fakten auf dem Tisch sind, an die man sich halten kann. Sonst wird die Planung einer Lehrprobe zum Stochern im Nebel.

Gruß Andreas